

Absender:

Lautertal, den

An die
Gemeinde Lautertal
Frankenstraße 3
96486 LAUTERTAL

Antrag auf Zustimmung zum Einbau eines zweiten Wasserzählers zum Zweck der Ermittlung des nachweislich nicht in die Kanalisation eingeleiteten Abwassers.

Ich/Wir beantrage(n) die Zustimmung zum Einbau eines zusätzlichen Wasserzählers
Stallgebäude/Gartenwasserzähler

.....

auf dem Grundstück in Lautertal,, 96486 Lautertal

zur Ermittlung der Trinkwassermenge, die nicht wieder in die Kanalisation eingeleitet wird.

Mir/uns ist bekannt, dass mit dem Einbau eines geeichten und plombierten Wasserzählers eine Installationsfachfirma zu beauftragen ist und nach dem 2. Wasserzähler sich keine Wasserabgabestelle mehr befinden darf, über die Abwasser in die Kanalisation gelangen kann (z.B. Waschbecken, WC, Milchammer usw.). Der Wasserzähler ist in einer Zählergarnitur (2 Absperrhähne, Erdungsbügel und Rückschlagventil) in der Größe Qn 2,5 für waagrechten Einbau zu montieren.

Vor Inbetriebnahme des weiteren Wasserzählers werde(n) ich/wir die Gemeinde Lautertal informieren, damit der Zählerstand und der ordnungsgemäße Einbau plombiert sowie bestätigt und abgenommen wird. Erst **danach** beginnt die Erfassung der Wassermenge.

Nach Ablauf der Eichzeit ist die Gemeinde Lautertal unverzüglich zur Abnahme und Plombierung des neuen Wasserzählers zu informieren. Der ausgebaute Wasserzähler ist zur Zählerstandsermittlung bis zur Abnahme aufzubewahren.

Die Kosten für die Kontrollabnahme durch die Gemeinde Lautertal werden von mir/uns vollständig übernommen.

Die Ermittlung der zurückgehaltenen, nicht in den Kanal eingeleiteten Abwassermenge erfolgt damit zukünftig

nach der zusätzlich installierten Wasseruhr

nach Ermittlung der Großvieheinheiten.

Vom Abzug ausgeschlossen sind auch weiterhin Wassermengen bis zu 12 m³ jährlich für laufend wiederkehrende Verwendungszwecke.

Vor Beauftragung des Wasserzählereinbaues an eine Installationsfirma empfiehlt die Gemeinde Lautertal dringend, einen Mitarbeiter unter der Telefon-Nr. 0172/8032788 oder 09561/799680 zu einem kostenlosen Beratungsgespräch über Einbaumöglichkeiten bzw. Einbauort hinzuziehen, um gegebenenfalls spätere Abnahmeprobleme vorher ausräumen zu können.

Unterschrift Antragsteller

-----bitte nicht ausfüllen-----

1. Beratungsgespräch am: durchgeführt.

2. Abnahme erfolgte am:

Ablauf Eichzeit:

Zähler-Nr.:

Zählerstand:

Zählerstandort:

Zeitaufwand: Stunden.

3. Bemerkungen:

.....

.....